

PRESSEDIENST

Schweizerische Rheinhäfen im 1. Quartal 2016: Mineralöl und Containerverkehr stabil

In den beiden wichtigsten Umschlagssparten der Schweizerischen Rheinhäfen ist per Ende März 2016 gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahres Stabilität festzustellen. Die Einfuhr von Mineralölprodukten – das stärkste Umschlags-Segment – nahm leicht ab. Der Containerverkehr verbuchte wasserseitig ein minimales Plus. Zunahmen verzeichnen die Häfen ausserdem in den Bereichen Landwirtschaftliche Erzeugnisse, Nahrungs- und Futtermittel sowie Dünger, während die Sektoren Erze und Metalle und chemische Erzeugnisse Einbussen verzeichneten.

1'659'440 t wurden im ersten Quartal 2016 umgeschlagen, 1'704'134 t waren es in der Vergleichszeit des Vorjahres. Dies entspricht einem leichten Rückgang von 2,6% gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahres.

Der Import- oder Bergverkehr – mit 1'368'378 t (Jan.-März 2015: 1'411'138 t) der wichtigere der beiden Sektoren – nahm gegenüber dem ersten Quartal des Vorjahres um 3,0% ab. Der Export- oder Talverkehr blieb bei 291'062 t (292'996 t) auf Vorjahres-Niveau (-0,4%).

28'754 TEU wurden im Berichtszeitraum in den Schweizerischen Rheinhäfen wasserseitig umgeschlagen. Das äusserst starke Ergebnis im 1. Quartal 2015 (28'569 TEU) wurde damit in den ersten drei Monaten 2016 sogar noch leicht übertroffen, nämlich um 0,6%. Profitieren konnte die Schifffahrt von wieder guten Wasserbedingungen nach einer langen Niederwasser-Periode in der zweiten Jahreshälfte 2015.

Auskünfte:

Schweizerische Rheinhäfen

Simon Oberbeck, Beauftragter Kommunikation und Verkehrspolitik
T: +41 61 639 95 97, M: simon.oberbeck@portof.ch

Schweizerische Vereinigung für Schifffahrt und Hafenwirtschaft

André Auderset, Geschäftsführer
T: +41 61 631 29 19, M: svs@swissonline.ch

Auf den folgenden Seiten finden Sie die detaillierten Ergebnisse und Tabellen nach Gütergruppen unterteilt.

Containerverkehre

28'754 TEU wurden im Berichtszeitraum in den Schweizerischen Rheinhäfen wasserseitig umgeschlagen. Das äusserst starke Ergebnis im 1. Quartal 2015 (28'569 TEU) wurde damit in den ersten drei Monaten 2016 sogar noch leicht übertroffen, nämlich um 0,6%. Profitieren konnte die Schifffahrt von wieder guten Wasserbedingungen nach einer langen Niederwasser-Periode in der zweiten Jahreshälfte 2015.

Nimmt man noch den bahnseitigen Containerumschlag in den Häfen dazu, so beträgt das Total 33'819 TEU, wobei im bahnseitigen Bereich mit 5'065 TEU eine Verminderung um 10,4% gegenüber der Vorjahresperiode resultierte.

Betrachtet man die einzelnen Monate, so ist im Februar (-2,9%) ein kleines „Loch“ zu verzeichnen, während Januar und März mit je +0,6% zufriedenstellend verliefen. Einkommender und ausgehender Verkehr bewegten sich dabei genau entgegengesetzt: In der Berichtszeit wurden 15'109 TEU (-8,4%) gelöscht und 13'645 TEU (+13,1%) auf Schiffe geladen. Nimmt man nur die beladenen Container, so wurden im Export 9'209 TEU abgewickelt, was einer sehr deutlichen Steigerung, nämlich um fast 16% entspricht. Die Schweizer Exporte scheinen sich also trotz unverändert starkem Franken weiter zu erholen. Das gute Ergebnis dürfte teilweise auch damit zu begründen sein, dass die Schweizer Exporte in Containern auf Binnenschiffen meist via Seehäfen zu entfernteren Destinationen (Nordamerika, Fernost) gehen, wo nicht in Euro abgerechnet wird.

Eher enttäuschend entwickelte sich der Import von beladenen Containern 9'609 TEU, was einer Einbusse gegenüber der Vorjahresperiode um gut 18% gleichkommt. Einen weiter starken Anteil hat auch der Verkehr mit Leercontainer, der zum Ausgleich der Kapazitäten in den Inlanddepots dient. 5'500 TEU kamen leer in den Schweizerischen Rheinhäfen an, was einem Zuwachs um knapp 16% entspricht. Verladen wurden in der Berichtszeit 4'436 TEU an leeren Behältern; hier resultiert ein Plus von knapp 8%. Für den weiteren Verlauf 2016 kann von einem weiterhin stabilen Export ausgegangen werden, wo hingegen sich bei den Importmengen eine Konsolidierung auf Vorjahresniveau abzeichnet.

Flüssige Treib- und Brennstoffe

Im ersten Quartal 2016 sind 718'000 t flüssige Treib- und Brennstoffe über die Schweizerischen Rheinhäfen importiert worden. Gegenüber den 730'000 t in der Vergleichszeit des Vorjahres entspricht dies einer leichten Abnahme um 1,6%. Dies ist insofern zu relativieren, als das erste Quartal 2015 mit einer Steigerung von damals nahezu 50% eine Ausnahmeerscheinung, bedingt durch eine Vielzahl von Sonderfaktoren gewesen war.

Eigentlich hätte erwartet werden müssen, dass das erste Quartal 2016 ein wesentlich tieferes Umschlagsergebnis zeitigt. Dies deshalb, weil die CO₂-Abgabe auf 1. Januar 2016 angehoben wurde, was die Konsumenten normalerweise dazu veranlasst, ihre Bestellungen noch vor Jahresende zu tätigen, womit das erste Quartal des Folgejahres unter den vorgezogenen Käufen leidet. Dies fand aber in diesem Fall nicht statt, da die lange Niederwasserperiode in der zweiten Hälfte 2015 Vorratskäufe aufgrund der hohen Frachtraten nicht attraktiv machte.

Zu beachten ist weiter, dass im ersten Quartal 2015 noch beide inländischen Raffinerien in Betrieb waren. Der Betriebsstopp der Anlage im Walliser Colombey geschah auf den 1. April 2015. Der Vergleich der Halb- und Ganzjahreszahlen dürfte also aussagekräftiger sein. Grundsätzlich darf davon ausgegangen werden, dass sich das hohe Umschlagsvolumen aus 2015 auch im laufenden Jahr abbilden wird, da eine Wiederinbetriebnahme der Raffinerie im Wallis nicht in Sicht ist.

Landwirtschaftliche Erzeugnisse / Nahrungs- und Futtermittel

Das Fazit in diesem Bereich lautet: Ein zufriedenstellender Start in das neue Jahr. Bei den landwirtschaftlichen Erzeugnissen waren vor allem die Monate Januar und Februar sehr stark. Mit ein Grund für diesen guten Start waren sicherlich die sehr tiefen Rohstoffpreise. Im Vergleich zum Vorjahr konnte die Menge um 24% gesteigert werden, was einer Zunahme von 23'700 t entspricht.

Bei den Nahrungs- und Futtermitteln schloss das 1. Quartal mit einem Zuwachs von 13.5% resp. 18'600 t auf das Vorjahr. Vor allem der Januar zeichnete für diese grosse Steigerung verantwortlich. Es wird sich zeigen, ob es nach diesem guten Start ins 2016 so weitergehen wird. Nach wie vor werden grosse Mengen, sei es Getreide oder Futtermittel, aus Europa importiert; die Importe dieser Mengen erfolgen hauptsächlich über den Verkehrsträger Strasse und gehen somit den Rheinhäfen verloren.

Übrige Güter

Im Sektor feste mineralische Brennstoffe erfolgte nach dem Lageraufbau per Ende 2015 nur noch ein spärlicher Import von 3'763 t. Es handelt sich um eine Menge, welche infolge des Niederwassers zurückbehalten wurde. Aus demselben Grunde werden im zweiten Quartal 2016 steigende Mengen erwartet.

Die Zufuhr von Eisen, Stahl und NE-Metallen lag im ersten Quartal 2016 mit 75'515 t um 25% unter der Vorjahresperiode. Die Stahlpreise sind seit einigen Wochen deutlich im Steigen begriffen was zu Zukäufen und höheren Importen, sowie einer Belebung des Transitverkehrs nach Italien führen dürfte. Die über die Rheinhäfen abgewickelten Exporte von Stahlprodukten aus der Schweiz in den EU Raum fielen mit 13'792 Tonnen jedoch um 30% gegenüber der Vorjahresperiode zurück, was zu einem grossen Teil auf die Frankenstärke und Überkapazitäten bei der Stahlproduktion zurückzuführen ist.

Der Bereich Steine, Erden, Baustoffe verbleibt mit 178'063 t bei der Zufuhr auf hohem Niveau, hat sich gegenüber der Vergleichszeit aber um gut 8% abgeschwächt. Dies dürfte damit zu erklären sein, dass die Importe in dieser Sparte in den letzten Jahren über Erwartungen hoch waren und jetzt eine gewisse Konsolidierung stattfindet. Ansprechend verhielten sich die Verkehre von Chemischen Erzeugnissen mit einer Ausfuhrmenge von 34'000 t und einer Steigerung um knapp 4%. Der Importverkehr in derselben Sparte blieb mit 48'500 t (-19%) unter den Erwartungen.

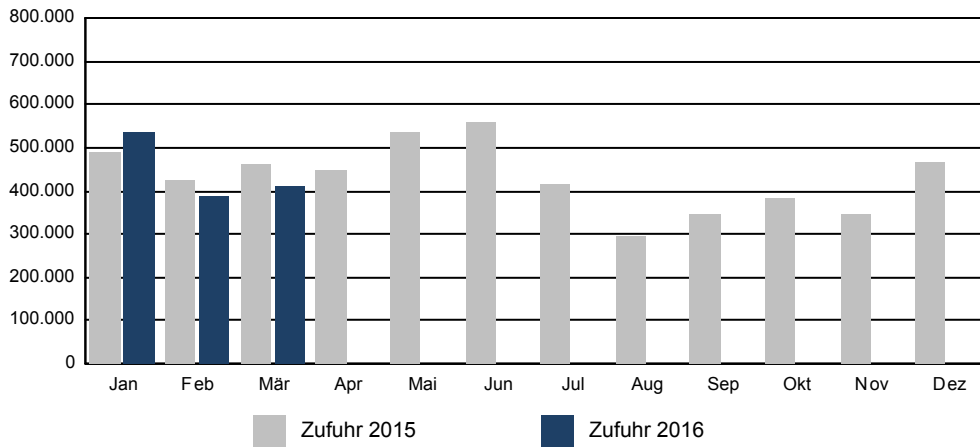
Weitere Informationen auf www.port-of-switzerland.ch

Schiffsumschlag nach Warengattung in Tonnen

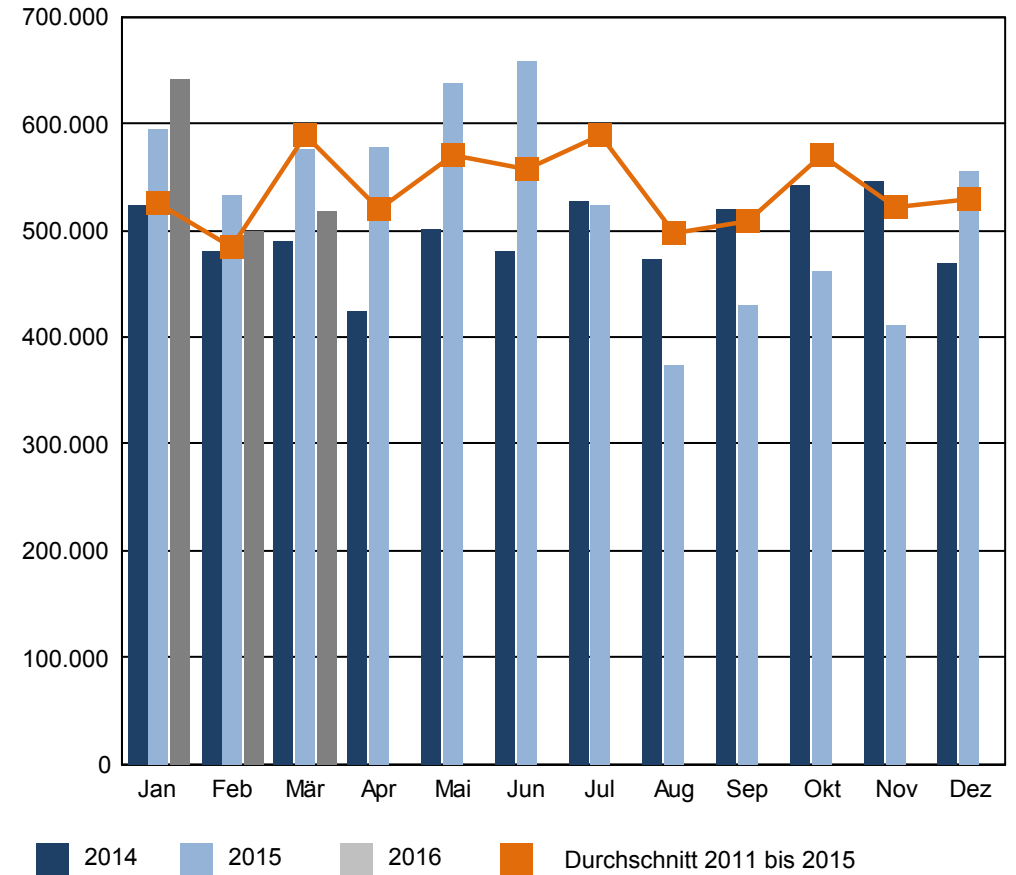
												2016												
												Total												
												Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Total
Zufuhr		545'321	400'908	422'149									1'368'378											
0	Landwirtschaftliche Erzeugnisse	49'527	34'305	24'780									108'612											
1	Nahrungs- und Futtermittel	52'151	40'931	40'919									134'001											
2	Feste, mineralische Brennstoffe	0	0	3'763									3'763											
3	Erdöl, Mineralölerzeugnisse	318'578	172'704	226'816									718'098											
4	Erze und Metallabfälle	2'035	5'048	3'876									10'959											
5	Eisen, Stahl, NE-Metalle	23'807	29'812	21'896									75'515											
6	Steine, Erden, Baustoffe	49'856	63'880	64'327									178'063											
7	Düngemittel	13'977	9'897	2'914									26'788											
8	Chemische Erzeugnisse	13'237	23'658	11'612									48'507											
9	Fahrzeuge, Maschinen, etc.	11'026	10'063	9'553									30'642											
99	Übrige Güter	11'127	10'610	11'693									33'430											
Abfuhr		96'020	98'696	96'346									291'062											
0	Landwirtschaftliche Erzeugnisse	4'788	4'231	4'515									13'534											
1	Nahrungs- und Futtermittel	7'535	8'146	6'208									21'889											
2	Feste, mineralische Brennstoffe	0	0	0									0											
3	Erdöl, Mineralölerzeugnisse	35'326	29'068	24'263									88'657											
4	Erze und Metallabfälle	26	5'395	3'792									9'213											
5	Eisen, Stahl, NE-Metalle	8'451	932	4'409									13'792											
6	Steine, Erden, Baustoffe	13'940	14'271	16'485									44'696											
7	Düngemittel	0	0	0									0											
8	Chemische Erzeugnisse	8'957	12'318	12'826									34'101											
9	Fahrzeuge, Maschinen, etc.	7'718	12'983	12'471									33'172											
99	Übrige Güter	9'279	11'352	11'377									32'008											
Total		641'341	499'604	518'495									1'659'440											

Schiffsumschlag nach Warengattung in Tonnen

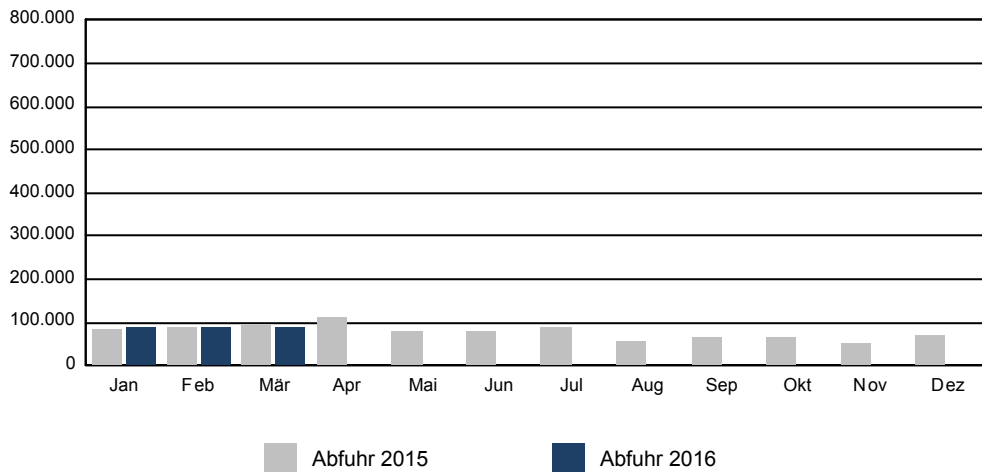
Wasserseitiger Güterumschlag in den Schweizerischen Rheinhäfen
Zufuhr 2015 und 2016



Wasserseitiger Güterumschlag in den Schweizerischen Rheinhäfen
2014 - 2016 monatlich



Wasserseitiger Güterumschlag in den Schweizerischen Rheinhäfen
Abfuhr 2015 und 2016



Schiffsumschlag nach Warengattung in Tonnen

	Umschlag im März			Umschlag seit Jahresbeginn		
	2015	2016	Δ%	2015	2016	Δ%
Zufuhr	474'358	422'149	-11.0	1'411'138	1'368'378	-3.0
0 Landwirtschaftliche Erzeugnisse	25'066	24'780	-1.1	90'009	108'612	20.7
1 Nahrungs- und Futtermittel	38'542	40'919	6.2	121'163	134'001	10.6
2 Feste, mineralische Brennstoffe	182	3'763	***	206	3'763	***
3 Erdöl, Mineralölerzeugnisse	234'401	226'816	-3.2	730'130	718'098	-1.6
4 Erze und Metallabfälle	8'957	3'876	-56.7	20'443	10'959	-46.4
5 Eisen, Stahl, NE-Metalle	44'385	21'896	-50.7	101'798	75'515	-25.8
6 Steine, Erden, Baustoffe	72'649	64'327	-11.5	193'920	178'063	-8.2
7 Düngemittel	5'303	2'914	-45.0	19'346	26'788	38.5
8 Chemische Erzeugnisse	19'805	11'612	-41.4	59'847	48'507	-18.9
9 Fahrzeuge, Maschinen, etc.	13'286	9'553	-28.1	39'282	30'642	-22.0
99 Übrige Güter	11'782	11'693	-0.8	34'994	33'430	-4.5
Abfuhr	101'191	96'346	-4.8	292'305	291'062	-0.4
0 Landwirtschaftliche Erzeugnisse	3'336	4'515	35.3	8'431	13'534	60.5
1 Nahrungs- und Futtermittel	5'114	6'208	21.4	15'404	21'889	42.1
2 Feste, mineralische Brennstoffe	0	0	0.0	0	0	0.0
3 Erdöl, Mineralölerzeugnisse	37'184	24'263	-34.7	99'813	88'657	-11.2
4 Erze und Metallabfälle	2'977	3'792	27.4	10'791	9'213	-14.6
5 Eisen, Stahl, NE-Metalle	4'917	4'409	-10.3	19'700	13'792	-30.0
6 Steine, Erden, Baustoffe	11'992	16'485	37.5	40'042	44'696	11.6
7 Düngemittel	0	0	0.0	2	0	-100.0
8 Chemische Erzeugnisse	11'231	12'826	14.2	32'887	34'101	3.7
9 Fahrzeuge, Maschinen, etc.	14'287	12'471	-12.7	37'352	33'172	-11.2
99 Übrige Güter	10'153	11'377	12.1	27'883	32'008	14.8
Total	575'549	518'495	-9.9	1'703'443	1'659'440	-2.6

*** Abweichung grösser 999 %

	Umschlag im März			Umschlag seit Jahresbeginn		
	2015	2016	Δ%	2015	2016	Δ%
Auhafen	163'613	147'013	-10.1	515'024	516'451	0.3
Birsfelden	226'118	211'131	-6.6	647'445	608'283	-6.0
Kleinhüningen	161'224	142'183	-11.8	477'809	471'687	-1.3
Übrige ^{1 2}	24'594	18'168	-26.1	63'165	63'019	-0.2
Total	575'549	518'495	-9.9	1'703'443	1'659'440	-2.6

¹ Beinhaltet die Hafenteile St. Johann und Kaiseraugst.² St. Johann wurde am 31. Dezember 2009 zwar stillgelegt, wird noch gelegentlich für den Umschlag von Erdmaterial eingesetzt.

Wasserseitiger Containerumschlag in TEU

	2016															Abweichung +/- zu		
	Ankunft voll			Ankunft leer			Abgang voll			Abgang leer			Total			Vor- ₁ Mon.	VorJ- ₂ Mon.	Vor- ₃ Jahr
	20'	40'	TEU	20'	40'	TEU	20'	40'	TEU	20'	40'	TEU	20'	40'	TEU			
Januar	1'232	1'134	3'500	111	650	1'411	649	960	2'569	650	303	1'256	2'642	3'047	8'736	10.2	0.6	0.6
Februar	818	972	2'762	138	846	1'830	762	1'247	3'256	780	427	1'634	2'498	3'492	9'482	8.5	-6.0	-2.9
März	1'233	1'057	3'347	347	956	2'259	716	1'334	3'384	752	397	1'546	3'048	3'744	10'536	11.1	7.5	0.6
April																		
Mai																		
Juni																		
Juli																		
August																		
September																		
Oktober																		
November																		
Dezember																		
Zwischentotal	3'283	3'163	9'609	596	2'452	5'500	2'127	3'541	9'209	2'182	1'127	4'436	8'188	10'283	28'754			0.6
Bahnseitiger Containerumschlag															5'065			-10.4
Gesamtumschlag															33'819			-1.2

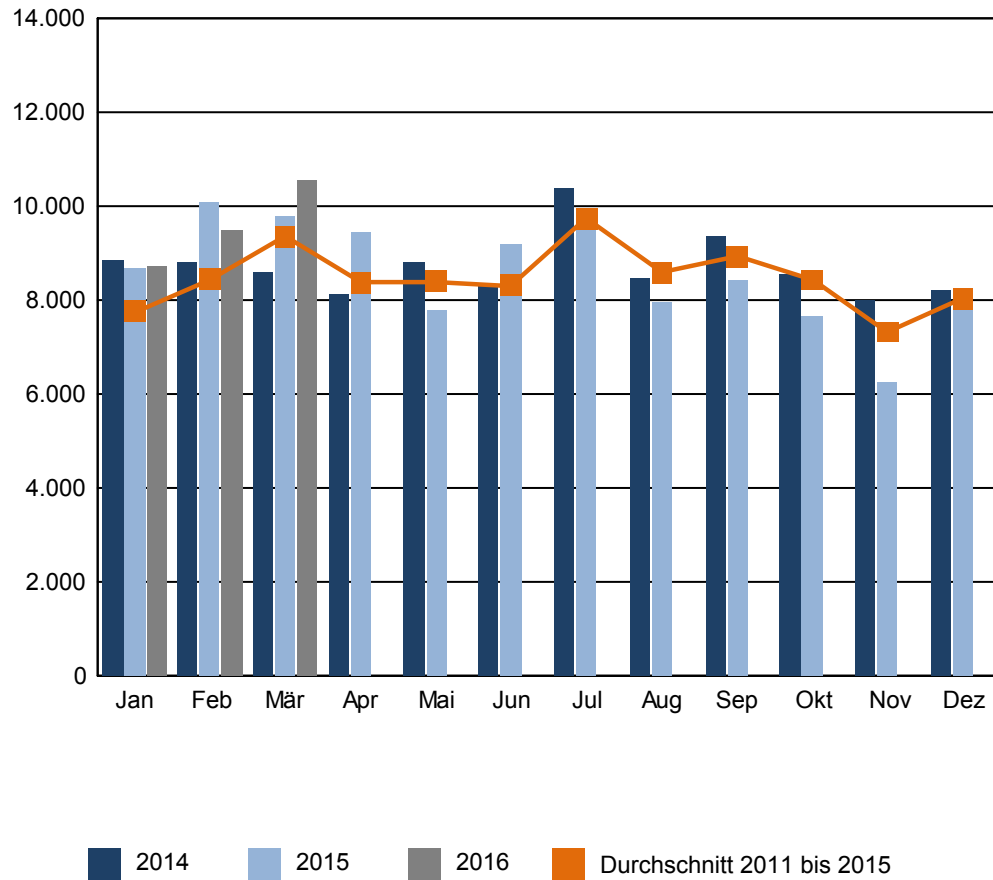
¹ Vergleich zum Vormonat

² Vergleich zum gleichen Monat des Vorjahres

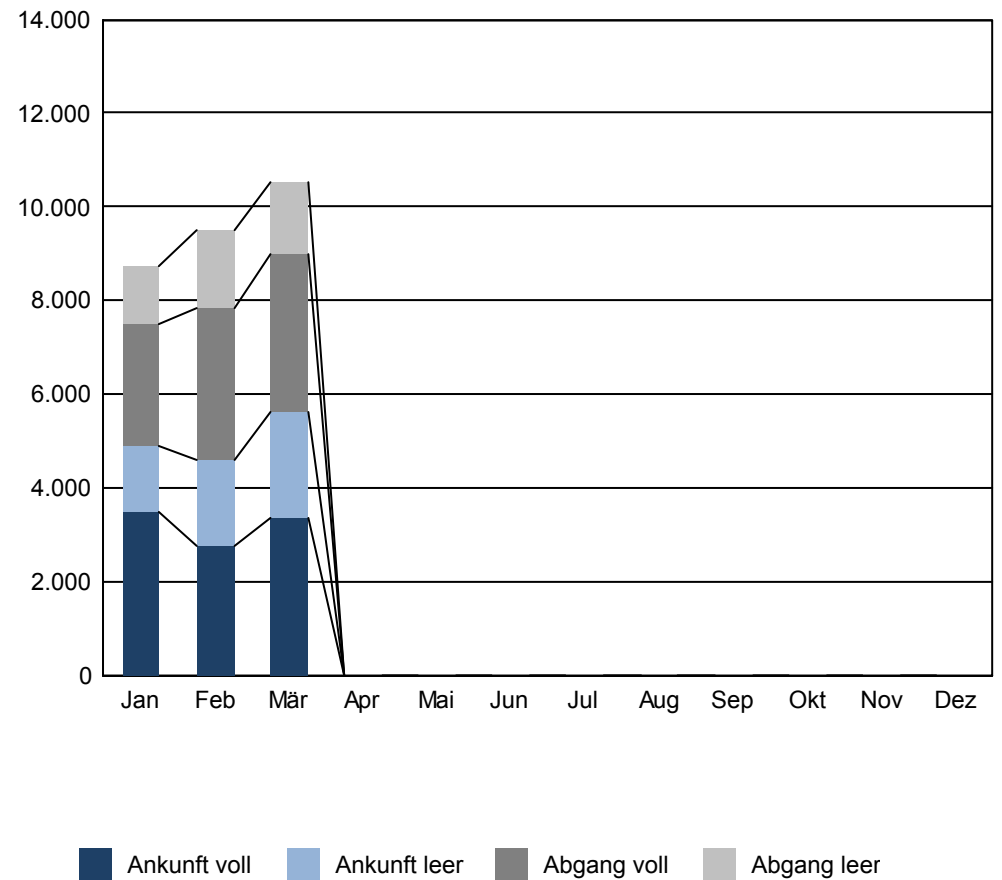
³ Vergleich des kumulierten Umschlags von Januar bis zum Referenzmonat des aktuellen Jahres mit demselben Zeitraum im vorhergehenden Jahr

Wasserseitiger Containerumschlag in TEU

Wasserseitiger Containerumschlag in den Schweizerischen Rheinhäfen
2014 - 2016 monatlich



Wasserseitiger Containerumschlag in den Schweizerischen Rheinhäfen 2016
sortiert 1. nach Ankunft / Abgang - 2. nach beladen / leer



Umgeschlagene Waren in Mengen grösser 1000 Tonnen

Zu- und Abfuhr, 01.03.2016 bis 31.03.2016

Pos.	Warengattung.	Zufuhr	Abfuhr	Total
011	Weizen, Mengkorn	15'821	0	15'821
014	Hafer	1'395	0	1'395
015	Mais	3'000	0	3'000
016	Reis	3'203	0	3'203
055	Sonstiges Rohholz	4	3'793	3'797
131	Kaffee	3'867	527	4'394
144	Butter, Käse und andere Milcherzeugnisse	0	2'347	2'347
164	Getrocknetes, gefrorenes und andere Obsterzeugnisse	1'271	124	1'395
172	Ölkuchen und andere Rückstände der Pflanzenölgewinnung	21'913	0	21'913
179	Sonstige Futtermittel a. n. g. (einschl. Nahrungsmittelabfälle)	4'392	0	4'392
182	Pflanzl.+tierische Öle+Fette (ausgenommen Speisefette)	4'260	1	4'261
211	Steinkohle	3'763	0	3'763
321	Motorbenzin u. ä. Leichtöle	38'827	0	38'827
325	Gas-,Diesel+leichtes Heizöl	187'687	0	187'687
327	Schweres Heizöl	0	23'563	23'563
462	Eisen- und Stahlschrott zur Verhüttung	3'864	3'430	7'294
541	Stahlbleche und Breitflachstahl	15'996	2'686	18'682
562	Aluminium und Aluminiumliegerungen	5'662	128	5'790
612	Sonstiger natürlicher Sand und Kies	59'501	0	59'501
631	Findlinge, Schotter, Kiesel und andere zerkleinerte Steine	2'254	0	2'254
632	Marmor, Granit u.a. Naturwerksteine, Schiefer	1'410	0	1'410
639	Sonstige Rohminerale, a. n. g.	0	16'381	16'381
691	Baustoffe & andere Waren aus Naturstein Bims, Gips, Beton, Zement u.ä. Stoffen	1'110	101	1'211
724	Stickstoffdüngemittel	2'914	0	2'914
819	Sonstige chemische Grundstoffe (ausgenommen Aluminiumoxid und -hydroxid)	6'507	2'879	9'386
831	Benzol	0	6'655	6'655
841	Holzschliff und Zellstoff	4'066	0	4'066
893	Pharmazeutische Erzeugnisse, ätherische Öle, Reinigungs- und Körperpflegemittel	498	2'208	2'706
931	Elektrotechnische Erzeugnisse	847	1'612	2'459
939	Sonstige Maschinen (einschl. Fahrzeugmotoren)	769	3'116	3'885
975	Möbel und Einrichtungsgegenstände aller Art	1'771	165	1'936
976	Holz- und Korkwaren	118	3'775	3'893
979	Sonstige Fertigwaren	2'127	748	2'875
991	Gebrauchte Verpackungen	10'409	10'088	20'497
999	Sammel- und Stückgut, Transportgüter die nach ihrer Art nicht einzugruppieren sind	1'284	1'289	2'573